Erst arretiert, dann automatisiert

Categories : [Anlagen & Komponenten](#)

Date : 5. April 2019

Das Heinrich Kipp Werk erweitert sein Portfolio im Bereich Arretierbolzen. Diese verhindern eine Veränderung der Arretierstellung durch Querkräfte. Die Befestigung und das Lösen der Bolzen erfolgen manuell oder neuerdings auch über eine pneumatische Ansteuerung – eine Weiterentwicklung, die neue Maßstäbe in der Automatisierung setzt.

Der Arretierbolzen mit Verriegelung von Kipp überzeugt durch seine einfache Handhabung. Durch Betätigen eines Druckknopfs erfolgt eine Verriegelung; ein roter Entriegelungsknopf ermöglicht das praktische Lösen und Verändern der Arretierstellung. Der Arretierbolzen mit Verriegelung ist in Stahl oder Edelstahl mit den Bolzendurchmessern 5, 6, 8 und 10 mm erhältlich.

Eine weitere Neuheit ist der Kipp Arretierbolzen mit Verdrehsicherung, der mit Fein- oder Regalgewinde erhältlich ist. Die spezielle Sicherung sorgt dafür, dass sich die Position des Bolzens zur Hülse nicht verändert. Eine Anlaufschräge erlaubt eine selbsttätigende Ausrückung des Bolzens durch einseitige Querkräfte. Das Lösen der Schraube bis zur Markierung am Bolzen ermöglicht ein Verdrehen der Anlaufschräge im Raster von 60°.

Der pneumatische Arretierbolzen von Kipp setzt neue Maßstäbe in der Automatisierung. Er wird durch Anlegen von Druckluft betätigt. Die Rückstellung erfolgt durch Trennen der Luftzufuhr. Anwendung findet der pneumatische Arretierbolzen beispielsweise in getakteten Fertigungsanlagen oder Montageeinrichtungen sowie bei sicherheitsrelevanten Anwendungen, die kein manuelles Entriegeln erlauben. Zudem nimmt Kipp Arretierbolzen mit Markierungsring zur optischen Zustandskontrolle ins Sortiment auf.